

AUTORINNEN UND AUTOREN

Dr. Michael Aschauer

Bundesstraße 16/19
A-6063 Rum/Innsbruck
michael_aschauer@hotmail.com

Geboren 1977 in Wien; Studium Musikwissenschaft und Deutsche Philologie an der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG), darüber hinaus Harmonielehre- und Kontrapunktstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz; 2003 Promotion mit einer Arbeit über Klavierkammermusik aus dem Umfeld von Johannes Brahms, seit September 2003 Verlagslektor (Musikredaktion). Lehraufträge für Tonsatz, Musikanalyse und Historische Musikologie am Institut für Musikwissenschaft der KFUG, Veröffentlichungen eigener Kompositionen, Verfasser von wissenschaftlichen Beiträgen, Lexikonartikeln und Konzerteinführungen, Herausgeber kritischer Erstausgaben, Vortragstätigkeit. Hauptforschungsgebiete: Klavier- und Kammermusik, Lied (insbesondere 19. Jahrhundert).

Dr. Ellen Hastaba

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.
Museumstraße 15
A-6020 Innsbruck
e.hastaba@tiroler-landesmuseen.at

Geboren 1960 in Innsbruck; Studium der Germanistik und Geschichte, Promotion 1986 aufgrund einer Dissertation über „Das Volksschauspiel im Oberinntal“; Betreuerin des von Univ.-Prof. Dr. Eugen Thurnher aufgebauten Fallmerayer-Archivs; bis 1997 Lehrveranstaltungen am Institut für Germanistik; mehrjährige Unterrichtstätigkeit im schulischen Bereich. Seit November 1990 Mitarbeiterin des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (bis Dezember 1991

als Volontärin); zuständig für die Bereiche Nachlassverwaltung und „Textwerkstatt“, in dieser Funktion Mitwirken an verschiedenen Ausstellungen und Publikationen des Ferdinandeums. 1997 Abschluss der „Grundausbildung für die Verwendungsgruppe A, Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationsdienst“ an der Österreichischen Nationalbibliothek mit einer Arbeit über die Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. 1994–2007 Schriftleitung der „Tiroler Heimatblätter“ (mit G. Ammann, E. Egg und H. Gschnitzer); 1995/96–2007 redaktionelle Betreuung der „Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum“ (mit G. Gärtner, resp. K. Pagitz, beide Institut für Botanik, Universität Innsbruck). Publikationen zur Geschichte des Ferdinandeums sowie anderen Themen der Tiroler Kultur- und Geistesgeschichte.

Mag. Anton Höck

Vor- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Sammlungen
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.
Museumstraße 15
A-6020 Innsbruck
a.hoeck@tiroler-landesmuseen.at

Geboren am 28. Juli 1963 in Ostermiething (Oberösterreich). 1983–1993 Studium der Klassischen Archäologie in Innsbruck (Prof. Walde), in den Nebenfächern Fächerbündel (Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte, Altorientalistik und Kunstgeschichte). Noch während des Studiums von 1990–1993 als Grabungstechniker am Institut für Klassische Archäologie beschäftigt. 1993 Magister der Philosophie (Die Kleinfunde vom römischen Gutshof am Michelfeld bei Kematen [Grabungen 1988–1990]).

Seit 1993 Assistent (Fachreferent für Römerzeit und Frühmittelalter) der Vor- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Sammlungen am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck.

Grabungsteilnahmen in vornehmlich römerzeitlichen Siedlungen seit 1984 in Österreich (Villa Loig, *Carnuntum, Iuvavum, Aguntum*, Lavant, Kematen, Piller Sattel), mehrere Kampagnen in Süditalien (*Velia*) und leitende Tätigkeiten in Tirol (Innsbruck – Wilten, Zirl – Martinsbühel, Wenns, Imst, Wörgl).

Forschungsschwerpunkte sind die römerzeitliche Besiedlung Nordtirols, die antike Numismatik sowie die Spätantike und das Frühmittelalter Tirols.

Mag. Dr. Peter Huemer

Naturwissenschaftliche Sammlungen
Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.
Feldstraße 11a
A-6020 Innsbruck
p.huemer@tiroler-landesmuseen.at

1959 in Feldkirch geboren, Studium der Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) sowie Doktorat in Zoologie/Botanik in Innsbruck, Promotion 1986, einjähriger Studienaufenthalt am Natural History Museum (London), seit 1987 Mitarbeiter der TLM, Forschungsschwerpunkt alpine Schmetterlinge, etwa 230 Publikationen.

Ole Karsholt

Zoologisk Museum
Universitetsparken 15
DK-2100 Kopenhagen, Dänemark
okarsholt@snm.ku.dk

1948 in Kopenhagen geboren, 10 Unterrichtsjahre als Lehrer mit Schwerpunkt Biologie, seither am Zoologischen Museum der Universität Kopenhagen als Assistentkurator für Schmetterlinge tätig, etwa 140 Veröffentlichungen mit Schwerpunkt Kleinschmetterlinge.

Direktor PD Dr. Wolfgang Meighörner

Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.
Museumstraße 15
A-6020 Innsbruck
w.meighoerner@tiroler-landesmuseen.at

Geb. 1958, Studium Neuere und Neueste Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Klassische Archäologie in München. Magister 1984, Promotion 1991, Habilitation 2005, Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum und der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H. Publikationen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Technikgeschichte, Militärgeschichte und experimentelle Archäologie.

Dr. Werner Resch

Institut für Geologie u. Paläontologie
der Universität Innsbruck
Innrain 52
A-6020 Innsbruck

1932 geboren; Ao. Univ.-Prof. für Geologie und Paläontologie, studierte an der Univ. Innsbruck Geologie und Paläontologie. An der Geolog. Bundesanstalt Wien Ausbildung in Mikropaläontologie; dazu auch Studienaufenthalt an der Univ. Kiel im Sommer 1967. Habilitation 1978 für Geologie u. Paläontologie. Arbeitsschwerpunkte: Molasse, Foraminiferen der alpinen Trias; in der Lehre an der Univ. Innsbruck Paläontologie, Biostratigraphie und regionale Geologie.

Mag. Dr. Oliver Stöhr

Pitschachweg 8
A-5400 Hallein
oliver.stoehr@gmx.at

1973 in Braunau am Inn (Oberösterreich) geboren, 1993–2001 Biologie-Studium an der Universität Salzburg, Abschluss mit einer vegetationskundlichen Dissertation über

Streuwiesen, 2001–2007 Mitarbeiter bei einem Technischen Büro für Naturschutz, ab 2007 Angestellter am Museum Haus der Natur Salzburg. Seit 1998 zahlreiche Veröffentlichungen zur Flora von Österreich, darunter auch einige Beiträge zur Flora von Osttirol.

Martin Strasser

Langstraße 2/1/4
A-6020 Innsbruck

1972 geboren; beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit Fossilien und seit 2002 auch intensiv mit Mineralien. Spezialgebiete: Fossilien aus den Nördlichen Kalkalpen Tirols mit dem Schwerpunkt der alpinen Trias. Seit dem Jahr 2004 erschienen von ihm regelmäßig Beiträge im Mineralien-Magazin „Lapis“. Weiters schreibt M. Strasser für die Zeitschrift „Fossilien“ und für den Österreichischen Alpenverein (Sektion Innsbruck).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Autorinnen und Autoren. 365-366](#)